

„Bohemian Rhapsody III – Die Rückkehr nach Böhmen“

Josef Suk
(1874 – 1935)

Ballade op.3a für Violoncello und Klavier

Leoš Janáček
(1854 – 1928)

Romanze und Dumka für Violine und Klavier

Bedřich Smetana
(1824 – 1884)

2. Poetische Polka op.8,2 für Klavier

Gustav Mahler
(1860 – 1911)

Klavier-Quartett-Satz a-moll

Nicht zu schnell

- P A U S E -

Antonín Dvořák
(1841 – 1904)

Klavier-Quartett Es-dur op.87

Allegro con fuoco

Lento

Allegro moderato, grazioso

Allegro ma non troppo

Ian Mardon

Violine

Julia Mensching

Viola

Rolf Herbrechtsmeyer

Violoncello

Yuko Hirose

Klavier

Zum 100. Todestag von Gustav Mahler (18.5.1911) schließen die Hamburg Chamber Players ihren Zyklus böhmischer Kammermusik ab.

Das Ensemble hatte zunächst zu dritt angefangen, das Herz der Böhmischen Musik zu suchen (*Bohemian Rhapsody - Auf der Suche nach Böhmen*). Nachdem Ian Mardon und Yuko Hirose ihren Kollegen am Cello irgendwo in den böhmischen Dörfern verloren und die Suche zu zweit fortgesetzt haben (*Bohemian Rhapsody II - Die Suche geht weiter*), konnten sie nun für das dritte Programm der Reihe nicht nur ihren Cellisten wieder finden, sondern gewannen noch Julia Mensching an der Bratsche dazu. Nun dringen sie zu den großen kammermusikalischen Höhepunkten, dem Klavier-Quartett-Satz a-moll von Gustav Mahler und dem Klavier-Quartett Es-dur op.87 von Antonín Dvořák vor. Auch Dvořáks Freund Janáček (Romanze und Dumka für Violine und Klavier) sowie Dvořáks Schwiegersohn Suk (Ballade op.3a für Violoncello und Klavier) und Smetana (2. Polka) sind diesmal wieder dabei. Die Musiker geben - mittlerweile sehr beliebt - kleine Anekdoten aus der damaligen Welt der Komponisten zum Besten.